



## Presse – Ausschnitt Weißenburger Tagblatt vom 02.07.2024

### „Schlüssige Erklärung fehlt“

Zum nach wie vor umstrittenen Vorhaben, die Bärenlochstrecke umzubauen.

In Sachen Bärenloch scheint ja nun alles entschieden zu sein und die Maßnahme unaufhaltsam. Ist das wirklich so? Beim letzten Stadtrundgang wurde ich mehrfach darauf angesprochen, was denn nun in Sachen Bärenloch sei. Warum macht ihr, der Bund Naturschutz (BN), nichts? Warum klagt ihr nicht? Wir würden das unterstützen.

Klare Aussage: Der BN wird und kann nicht klagen, da es dort keine schützenswerten Arten gibt. Ganz im Gegenteil: Dort gefragt ist nicht Naturschutz, sondern ganz einfach nüchterner und klarer Menschenverstand.

Diesen fordern viele Bürger von dafür gewählten Stadträten ein, die unter anderem auch zur sparsamen Verwendung von Steuermitteln verpflichtet sind. Nur weil es hier eventuell aus irgendeiner Kasse Zuschüsse gibt, die genauso Steuergelder sind, kann man doch ein so sinnfreies Projekt nicht durchwinken.

Ist es sinnvoll, dass wir Tausende Tonnen Schotter sinnlos verbauen,

nur um hinterher zu begründen, dass wir mehr Steinbruchbetriebe brauchen? Mehrere Beispiele zeigen doch, dass hier nicht nur besonders qualifizierte Planungen nach Guts-herrenart „wir haben für Euch gedacht“ und zum Wohl aller geschaffen werden.

Diese Fachleute haben – neben einigen anderen Projekten – uns solche Prachtlösungen wie den Mc Donald's-Kreisel/südliche Stadtfahrt aufgedrückt und wo vernünftigerweise (!) seit Anbeginn die teure, sinnlose Ampelanlage abgeschaltet ist. Oder muss dieses Straßenbauamt seine Existenzberechtigung durch Aktionismus beweisen aus Furcht vor der bevorstehenden Mittelkürzung für Straßenbau?

Ich formuliere daher nochmals die Bitte von Bürgern klar und auf vielseitigen Wunsch: Stoppen Sie dieses Projekt und machen Ihren Einfluss geltend, solange es noch geht.

Stichwort Verstand: Geben Sie dieses Projekt nur frei, wenn Sie dem Bürger schlüssig erklären können, wer außer dem Schotterwerk aus dieser Auffüllaktion (um nicht zu sagen: Schotterorgie) einen Nutzen zieht. Viele, wie ich, erkennen ihn

nicht! Der Steuerzahler hat einen Anspruch darauf.

**Karl-Heinz Schork, Weißenburg**